

Rege Debatte, um neue Fäschtotter an Land zu ziehen

An der fünften Mitgliederversammlung war die Mehrheit der Fäschtotterfamilie anwesend. 23 Aktivmitglieder fanden sich im Hotel Boldern ein. Insgesamt verfügt der Verein über 36 Mitglieder, womit diese Zahl wiederum etwas gesunken ist. Eine Entwicklung, die dem Vorstand zu denken gibt.

Die Diskussion darüber, wie die Fäschtotter zu mehr Mitgliedern gelangen, war einmal mehr vom Zaun getreten. Auch Vizepräsident Rolf Baumann liess dazu einige kritische Gedanken in seinen traditionellen und ausführlichen Jahresbericht einfließen.

Darin blickte er aber vor allem auch auf das Vereinsjahr 2017 zurück. Er erinnerte an die gelungene Premiere der Après-Ski-Party im Februar mit Entertainer Matty Valentino und Stimmungskanone Djane Ginny. Darauf folgte als Dankeschön für die freiwilligen Helfer der Helferanlass in der Stallstube Maur, wo das fröhliche Beisammensein gepflegt wurde. Dasselbe galt an der Chilbi, wo die Fäschtotter mit Schlagerbar und Smoker-Grill Präsenz zeigten. Richtig feucht-fröhlich ging es wiederum am grössten Anlass des Vereins, am Oktoberfest Männedorf auf dem Widenbad zu, das ein Riesenerfolg war. Die Rückmeldungen dazu waren durchwegs positiv. Kritische Einwände hat das OK aufgenommen und wird diese in die Planung für das 5. Oktoberfest diesen Herbst einfließen lassen.

Kassier Bruno Wuhrmann erläuterte die Jahresrechnung und betonte, dass der Verein nach wie vor finanziell gesund aufgestellt ist. Wesentlich dazu beigetragen haben die Gewinne aus den Vereinsanlässe, die allesamt mit schwarzen Zahlen zu Buche standen.

In der Diskussion kamen viele Ideen hervor. Die Rede war von der Vision 2020, die eine klare Steigerung der Mitgliederzahl beinhaltet. Dazu sollen die Fäschtotter etwa am Leuemärt oder am Uetiker Herbstmarkt präsent sein und einen Flyer mit dem Aufruf um Neumitglieder kreieren. Eine kleine Arbeitsgruppe wird sich dieser Sache annehmen.

Zur Sprache kam auch, dass die Fäschtotter vermehrt unter dem Jahr regelmässig kleinere gesellige Anlässe organisieren könnten, um das Vereinsleben noch intensiver zu pflegen. Damit wolle man auch ein Stück weit zu den Wurzeln zurückkehren. Dazu kamen beispielsweise Ideen von einer Wanderung oder einem Grillfest auf. Grosser Enthusiasmus war im Saal spürbar.

Bereits lange vor dieser Versammlung hatte Präsident Pascal Hotz angekündigt von seinem Amt und damit auch aus dem Vorstand zurückzutreten. Grund dafür ist die Gründung seiner eigenen privaten Eventfirma. Weil an diesem Abend kein Nachfolger gefunden werden konnte, übernimmt Rolf Baumann das Präsidium ad interim. Der Vorstand betonte jedoch sein Ziel, spätestens bis zur nächsten Mitgliederversammlung einen neuen Präsidenten zu präsentieren.